

Wettbewerbsbekanntmachung

Neubau eines Pfarrhauses und eines Pfarrheims für die katholische Stadtpfarrei St. Anton in Regensburg

Termine:

Tag der Veröffentlichung:	11.08.2008
Bewerbungstermin:	17.09.2008
Ausgabe der Unterlagen:	01.10.2008
Abgabetermin Pläne:	12.12.2008
Abgabetermin Modell:	19.12.2008
Preisgericht:	30.01.2009

Verfahren:

Einstufiger beschränkt offener Realisierungswettbewerb im vereinfachten Verfahren nach GRW 1995 mit vorgeschaltetem Losverfahren. Das Wettbewerbsverfahren ist anonym.

Zulassungsbereich:

Bistum Regensburg

Teilnehmerzahl:

20, davon 6 vorab vom Auslober gesetzt und 14 zugelost

Auslober:

Katholische Kirchenstiftung St. Anton
Furtmayrstraße 22, 93053 Regensburg
vertreten durch Herrn Pfarrer Dr. Anton Hierl

Wettbewerbsbetreuung:

Dömges Architekten AG
Boelckestraße 38, 93051 Regensburg
Tel. 0941/992060, Fax 0941/9920666
info@doemges.ag, www.doemges.ag
Ansprechpartner: Dipl.-Ing. Peter Seywald

Kurzbeschreibung des Wettbewerbsinhalts:

Das vorhandene Pfarrhaus der Stadtpfarrei St. Anton weist einen erheblichen Sanierungs- und Modernisierungsbedarf auf. Gleichzeitig sind Teile der dem gemeindlichen Leben dienenden Räumlichkeiten unter äußerst unbefriedigenden Rahmenbedingungen untergebracht. Auf der Grundlage entsprechender Voruntersuchungen und Wirtschaftlichkeitsbetrachtungen wurde die Entscheidung getroffen, die Defizite durch den Neubau eines Pfarrhauses und eines Pfarrheims zu beheben.

Aus städtebaulich-gestalterischer Sicht bedeutsam ist, dass es sich beim vorhandenen Pfarrhaus um einen Anbau an die unter Denkmalschutz stehende Kirche St. Anton handelt. Zudem kommt der Baumasse eine wichtige städtebauliche Bedeutung zu.

Der Auslober erwartet sich als Ergebnis des Wettbewerbsverfahrens

- eine den Belangen des Denkmalschutzes und der Stadtgestaltung Rechnung tragende Situierung der Baumasse auf dem Grundstück unter Berücksichtigung längerfristig möglicher weiterer Entwicklungen

und

- eine den funktionalen Ansprüchen entsprechende gestalterisch hochwertige und sowohl im Bau wie im Unterhalt wirtschaftliche Lösung der konkreten Bauaufgabe

Verwaltungs- und Wohnbereich des Pfarrhauses umfassen eine Nutzfläche von ca. 230 m², für Pfarrsaal und Gruppenräume des Pfarrheims sind ca. 260 m² vorgesehen; dazu kommen ergänzende Foyer-, Neben- und Technikräume mit ca. 150 m²

Das gesamte Wettbewerbsgebiet umfasst eine Fläche von ca. 1,1 ha.

Teilnahmeberechtigung und Kriterien für die Auswahl der Teilnehmer:

Teilnahmeberechtigt sind in den Grenzen des Bistums Regensburg ansässige natürliche Personen, die nach den geltenden Rechtsvorschriften zur Führung der Berufsbezeichnung Architekt bzw. Landschaftsarchitekt (in Zusammenarbeit mit Architekten) befugt sind. Die fachlichen Anforderungen als Architekt oder Landschaftsarchitekt erfüllt, wer über ein Diplom, Prüfungszeugnis oder einen sonstigen Befähigungsnachweis verfügt, dessen Anerkennung nach der Richtlinie 85/384/EWG (Architektenrichtlinie) bzw. Richtlinie 89/48/EWG (Diplom-Richtlinie-Landschaftsarchitekten und Innenarchitekten) gewährleistet ist. Teilnahmeberechtigt sind auch im Zulassungsbereich ansässige juristische Personen, sofern deren satzungsgemäßer Geschäftszweck auf Planungsleistungen ausgerichtet ist, die der Wettbewerbsaufgabe entsprechen. Der gesetzliche Vertreter der juristischen Person und der/die verantwortliche(n) Verfasser der Wettbewerbsarbeit müssen die an die natürliche Person gestellten Anforderungen erfüllen. Teilnahmeberechtigt sind ferner Arbeitsgemeinschaften, bei denen jedes Mitglied die Anforderungen erfüllt, die an natürliche oder juristische Personen gestellt werden.

Weitere Teilnahmevoraussetzung ist die Vorlage einer kirchensteuerrechtlichen Unbedenklichkeitsbescheinigung. Diese Bescheinigung wird von dem für den Teilnehmer zuständigen katholischen oder evangelischen Kirchensteueramt ausgestellt. Die Unbedenklichkeitsbescheinigung ist auch für Landschaftsarchitekten erforderlich, die in der Verfassererklärung als Entwurfsverfasser unterzeichnen. Sie ist nicht erforderlich für Mitarbeiter und Fachberater.

Die Voraussetzungen für die Teilnahmeberechtigung müssen am Tag der Auslobung erfüllt sein.

Ausgewählte Teilnehmer dürfen am Wettbewerb keine weiteren Entwurfsverfasser oder freien Mitarbeiter außer den in der Bewerbung genannten beteiligen.

Die Bewerbung erfolgt formlos unter Beifügung der Nachweise der Teilnahmeberechtigung. Die Bewerbung ist in einem verschlossenen Umschlag DIN lang mit dem Kennwort „Wettbewerb St. Anton Regensburg“ an das Büro Dömges Architekten AG zu senden (vgl. „Wettbewerbsbetreuung“). Auf dem Umschlag ist eigenverantwortlich eine Zuordnung zu einer der folgenden Kategorien vorzunehmen:

- A) Berufsanfänger und kleinere Büroeinheiten (Berufsanfänger: Diplom nicht vor dem 1.1.1999 und zur Führung der Berufsbezeichnung Architekt berechtigt; kleinere Büroeinheiten: maximal 4 technische Mitarbeiter inkl. Inhaber)
- B) Sonstige Bewerber

Aus den bis zum 19.09.2008 (einschließlich) eingegangenen Bewerbungen werden unter Aufsicht der Rechtsstelle des Bistums Regensburg als einer vom Auslober unabhängigen Dienststelle 4 Teilnehmer der Kategorie A und 10 Teilnehmer der Kategorie B) gezogen und benachrichtigt. Der Versand der Wettbewerbsunterlagen erfolgt am 01.10.2008 nach verbindlicher Bestätigung der Teilnahme am Verfahren.

Eine gesonderte Benachrichtigung der übrigen nicht berücksichtigten Bewerber erfolgt nicht.

Vom Auslober wurden bereits im Vorfeld folgende Büros ausgewählt:

1. A2 Architekten Manfred Koronowski, Dingolfing, mit Landschaftsarchitekten Wartner & Zeitler, Landshut
2. Architekturbüro Huber, Betzigau
3. Blasch Architekten, Regensburg, mit Landschaftsarchitekt Richard Weidmüller, Regensburg
4. Diezinger & Kramer Architekten BDA, Eichstätt, mit Landschaftsarchitekten Adler & Olesch, Nürnberg
5. Hans Kneidl Architekt, Weiden
6. Köstlbacher Miczka Architektur Urbanistik, Regensburg, mit Landschaftsarchitekten Wamsler Rohloff Wirzmüller FreiRaumArchitekten, Regensburg

Preise, Preisgericht und weitere Beauftragung:

Die Wettbewerbssumme in Höhe von 16.000,00 € wird wie folgt aufgeteilt:

1. Preis	6.400,00 €
2. Preis	4.000,00 €
3. Preis	2.400,00 €
2 Ankäufe à	1.600,00 €

Sofern mit Preisen ausgezeichnete Wettbewerbsteilnehmer Mehrwertsteuer abführen, wird diese ihnen anteilig zusätzlich vergütet.

Alle eingereichten und zur Beurteilung zugelassenen Arbeiten werden gleichartig nach Gesichtspunkten beurteilt, die den Teilnehmern mit der Auslobung mitgeteilt werden.

Als Fachpreisrichter wurden benannt:

Prof. Dipl.-Ing. Andreas Hild, Architekt, Mitglied des Gestaltungsbeirats der Stadt Regensburg

Dipl.-Ing. Ute Hick-Weber, Leiterin des Stadtplanungsamts der Stadt Regensburg (voraussichtlich)

Dipl.-Ing. (FH) Paul Höschl, Architekt, Leiter des bischöflichen Baureferates des Bistums Regensburg

Der Auslober wird, wenn die Aufgabe realisiert wird, unter Würdigung der Empfehlungen des Preisgerichts einem der Preisträger die für die Umsetzung des Wettbewerbsentwurfes notwendigen weiteren Planungsleistungen bis zur abgeschlossenen Ausführungsplanung übertragen; dies sind gem. § 15 Abs. 1 HOAI die Architektenleistungen nach § 16 und § 17 HOAI, mindestens die Leistungsphasen 2 – 5.